

Peter Sieber (Hrsg.)

Sprachfähigkeiten - Besser als ihr Ruf und nötiger denn je!

f

Ergebnisse und Folgerungen aus* einem Forschungsprojekt

Herausgegeben von Peter Sieber, mit Beiträgen von Edgar R. Brütsch,
Cornelia Hanser, Guy Andre Mayor, Markus Nussbaumer, Ursula Renz,
Peter Sieber und Horst Sitta.

Verlag Sauerländer

Aarau • Frankfurt am Main • Salzburg

Inhaltsübersicht

Vorwort	8
0 Einleitung	9
<i>(Peter Sieber)</i>	
1 Sprachwandel - Sprachfähigkeiten	13
<i>(Peter Sieber/HoM Sitta)</i>	
1.0 Einführung	14
1.1 Klagen über den Wandel der Sprache.....	15
1.2 Veränderungen der sprachlichen Anforderungen als Motor für den Wandel.....	31
1.3 Was sind «Sprachfähigkeiten» und wie kann man sie untersuchen? ...	39
1.4 Das Wichtigste auf einen Blick.....	49
2 Sprachförderung in der (Mittel-)Schule: Was sage'n die Lehrpläne? ...	51
<i>(Cornelia Hanser/Ursula Renz/Peter Sieber)</i>	
2.0 Einleitung.....	52
2.1 Eidgenössische Festlegungen.....	53
2.2 Was sagen Deutschlehrpläne über Sprachfähigkeiten aus?.....	57
2.3 Sprachförderung in den Lehrplänen der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer.....	65
2.4 Das Wichtigste auf einen Blick.....	73
3 Sprachfähigkeiten: Einschätzungen an Mittel- und Hochschulen der Deutschschweiz (Umfrage-Ergebnisse)	75
<i>(Edgar R. Britisch/Peter Sieber)</i>	
3.0 Einleitung.....	76
3.1 Datenbasis und Auswertung der beiden Umfragen.....	78
3.2 Ergebnisse der Umfragen.....	85
3.3 Das Wichtigste auf einen Blick.....	109
4 Beobachtungen und Einschätzungen an den Mittelschulen (Interview-Ergebnisse)	111
<i>(Cornelia Hanser/Guy Andre Mayor)</i>	
4.0 Einleitung.....	113
4.1 Die sprachlichen Leistungen und Fähigkeiten von MaturandInnen au^der Sicht ihrer Lehrkräfte.....	113
4.2 Von den Lehrerinnen und Lehrern formulierte Ziele sprachlicher Schulung.....	120
4.3 Die Sicht der Maturandinnen und Maturanden.....	124

4.4	Schreibanlässe und -gewohnheiten der Schülerinnen und Schüler ...	132
4.5	Das Wichtigste auf einen Blick	138
5	Texte analysieren mit dem Zürcher Textanalyseraster.....	141
	<i>(Markus Nussbaumer/Peter Sieber)</i>	
5.0	Einleitung	142
5.1	Was ist ein Text?.....	143
5.2	Das Zürcher Textanalyseraster.....	149
5.3	Die Arbeit mit dem Raster.....	168
5.4	Eine Musteranalyse.....	172
5.5	Das Wichtigste auf einen Blick.....	185
6	Was sich umgeschriebenen Texten zeigt.....	187
	<i>(Cornelia Hanser/Markus Nussbaumer/Peter Sieber)</i>	
6.0	Einleitung	190
6.1	Materialbasis und Auswertungsformen	191
6.2	Generelle Befunde.....	204
6.3	Überblick: Fehler (A-Bereich des Rasters).....	210
6.4	Überblick: Angemessenheit/Unangemessenheit (B-Bereich des Rasters)..... /	219
6.5	Details aus den Analysen.....	225
6.6	Tendenzen in naturwissenschaftlichen Texten	261
6.7	Unsere Texte im Vergleich mit anderen Texten.....	283
6.8	Das Wichtigste auf einen Blick	299
7	Sprachfähigkeiten - besser als ihr Ruf und nötiger denn je!	
	Zur Deutung unserer Ergebnisse.....	303
	<i>(Markus Nussbaumer/Peter Sieber)</i>	
7.0	Zur Einführung	304
7.1	Die Sprachfähigkeiten sind besser als ihr Ruf.....	306
7.2	(Hohe) Sprachfähigkeiten sind nötiger denn je.....	313
7.3	Parlando: Schreiben zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit	318
7.4	Sprachförderung als Bewusstmachung von Sprachlichem	332
7.5	Niemand soll sich drücken: Sprachförderung als Aufgabe von Mittelschule und Hochschule.....	339
7.6	Das Wichtigste auf einen Blick.....	342
8	Förderung der Sprachfähigkeiten an Mittel- und Hochschulen - Thesen.....	345
	<i>(Cornelia Hanser/Guy Andre Mayor/Markus Nussbaumer/ Peter Sieber/Horst Sitta)</i>	
8.1	• Grundsätzliches.....	346
8.2	•• Sprachförderung in der Mittelschule.....	348
8.3	Sprachförderung an der Hochschule.....	351

9	Glossar zum Zürcher Textanalyseraster.....	353
	<i>(Markus Nussbaumer)</i>	
10	Literatur.....	369
10.1	Zitierte Literatur.....	369
10.2	Literatur aus dem Projekt <Muttersprachliche Fähigkeiten...>	376
11	Ausführliches Inhaltsverzeichnis.....	377